

1. HAUPTVERSAMMLUNG
VEREIN SOLAWI RÜTIWIES



SOLAWI
RÜTIWIES



HERZLICH WILLKOMMEN ZUR ERSTEN HAUPTVERSAMMLUNG

Viel ist geschehen im letzten Jahr. Beim Solawi-Kurs im Januar/Februar 2020 kam Liliane das erste Mal auf die Idee, den eigenen Hof so umzugestalten und nun sitzt ihr schon bei der allerersten HV.

Bei Julian brauchte es keine Überredungskünste um ihn vom Prinzip der Solawi zu überzeugen. Sofort war er dabei. Und auch Roche, der bereits die verschiedensten Kommunikationsmassnahmen für den Hof konzipierte, war schnell Feuer und Flamme für das Projekt. So gründeten die Drei im Juni den Verein und besetzten die drei Vorstandsposten. Liliane als Präsidentin, Julian als Kassier und Roche als Aktuar.

Durch eine zufällige Begegnung kamen Sigmund und Bea dazu und Nachbarin Miriam konnten wir für die Betreuung der sozialen Medien gewinnen. Mit Karin haben wir eine erfahrene Gemüsegärtnerin gefunden, die viel Knowhow in der ganzjährigen vielfältigen Gemüseproduktion mitbringt und mit viel Elan hinter der Solawi Rütiwies steht.

Verim, der uns als Gärtner und Handwerker für alles, bei Vielem unterstützt, zog sich aus der Betriebsgruppe wieder zurück, dafür kam mit Julian vor kurzem ein weiteres engagiertes Betriebsgruppenmitglied dazu, sodass wir uns im Moment komplett fühlen.

Bei einigen Infoanlässen Ende Sommer und im Herbst hattet ihr die Möglichkeit unseren Hof und das Prinzip der solidarischen Landwirtschaft kennen zu lernen. Es freut uns, dass wir euch mit unseren Ideen begeistern konnten, so dass wir nun alle zusammen mit diesem spannenden Zukunftsprojekt starten können!



POSTEN 1

- Begrüssung und Vorstellung
- Rückblick
- Wahl der Stimmentzähler*innen
- Vorstand und Revisorenwahl
- Budget und Betriebsrechnung
- Genehmigung Abschluss 2020
- Ausblick / Anbauplanung
- Gönner/Spenden Informationen

POSTEN 2

- Begrüssung und Vorstellung
- Toolvorstellung
- Umfragen
- Testimonials

POSTEN 3

- Begrüssung und Vorstellung
- Garten und Hofrundgang
- Fragen an unsere Gärtner*innen
- Fragen an den Bewirtschafter
- Aktion



JULIANE
PLANUNG

«Mich hat das Prinzip vom Prosumenten überzeugt: Die Zukunft selbst organisieren. Lasst uns beim Gemüse beginnen.»



MIRIAM
SOCIAL MEDIA

«Solidarische Landwirtschaft bedeutet für mich: regional, saisonal, biologisch und nachhaltig. Unter dem Aspekt jedes Mitglied ist wertvoll und jedes Mitglied kann etwas wertvolles einbringen» freue ich mich auf eine aufgeschlossene und vielseitige Gemeinschaft.»



SIGMUND
MITDENKER

«Die Solawi ist die perfekte Verbindung von meinem kleinen Familiengarten mit einem professionell geführten Garten, der mir einen hohen Grad an Selbstversorgung gewährleistet. Dieses Projekt ist ökologisch, naheliegend und lässt uns die Launen und Lebenskräfte der Natur erleben.»



ROCHE
KOMMUNIKATION

«Mit meiner Arbeit bei der Solawi möchte ich ein breites Bewusstsein schaffen für ein solidarisches Miteinander und eine weniger konsumgeile Gesellschaft. Dem Unperfekten Platz zu bieten und wieder zu lernen, welche Zeit Mutter Natur benötigt, dass ist der wahre Verdienst für mich.»



BEA
MITDENKERIN

«Die Solawi Rütiwies überzeugt sozial und ökologisch. Liliane und Julian sind Vollblutlandwirte und Karin eine leidenschaftliche Gärtnerin mit viel Knowhow.

Im Verein können sich Familien und Einzelpersonen der Region treffen und vernetzen, voneinander lernen und ein schönes Fleckchen Land damit nachhaltig zu schützen und bearbeiten. So soll die Neue Zeit sein!»



JAHRESRECHUNG 2020

ANFANGSBILANZ PER 1.9.2020

Aktiven		Passiven	
Flüssige Mittel	0.00	Eigenkapital	0.00
Total	0.00	Total	0.00

SCHLUSSBILANZ PER 31.12.2020

Aktiven		Passiven	
Flüssige Mittel	29'368.37	Eigenkapital Abobeiträge	16'335.78
		Eigenkapital Gönnerschaft	2'532.50
		Anteilscheine	10'500.00
Total	29'368.37	Total	29'368.37



JULIAN
FINANZEN

«Solawi steht für mich für das Schliessen ökologischer und ökonomischer Kreisläufe, im Kontext einer verbundenen Gemeinschaft, in der Ressourcen geteilt werden.»

INVESTITIONEN

Posten	Betrag in CHF	
Kontoführungen		
Paypal zur Aktivierung des Kontos		0.25
Gebühr Raiffeisenbank 2020		12.38
Kreditkarte VISA inkl. Ladebetrag		241.60
Drucksachen		
Drucker		321.00
Druckerpatronen	2 Sätze à 248.40	496.80
Papier / Couvert/ Anteilsscheine		612.75
Online		
Screendesign & Umsetzung Website	pauschal	900.00
Domain-Kosten	15.00 / Jahr	15.00
Webhosting-Kosten	14.90 / Monat	178.80
Infoanlässe		
Material & Spesen	4 Infoanlässe à CHF 150.–	600.00
T-Shirts/Siebdruck	Anteilsscheine / Shirt's	113.00
Ausgaben Total		3'491.58

ÜBERSICHT ABOS

Aufteilung	Anzahl	Preis / Einheit in CHF	Betrag in CHF
------------	--------	------------------------	---------------

ANTEILSCHEINE

Mitglieder	42	250.00	10'500.00
------------	----	--------	-----------

HAUPTABOS

Gemüse Mini	8	900.00	7'200.00
Gemüse Midi	8	1'400.00	11'200.00
Gemüse Maxi	3	2'100.00	6'300.00
Total			24'700.00

Rindfleisch Mini	6	700.00	4'200.00
Rindfleisch Maxi			
Total			4'200.00

Getreide Grundabo	5	256.50	1'282.50
Total			1'282.50

GESAMTBETRAG GRUNTABOS *			30'182.50
---------------------------------	--	--	------------------

ZUSATZABOS

Getreide Zusatzabo	22	29.00	638.00
Total			638.00

Schweinefleisch mini	1	160.00	160.00
Schweinefleisch maxi	3	320.00	960.00
Total			1'120.00

Huhn und Ei	6	280.00	1'680.00
Total			1'680.00

Süssmost mini	1	66.00	66.00
Süssmost maxi	3	120.00	360.00
Total			426.00

GESAMTBETRAG ZUSATZABOS *			3'864.00
----------------------------------	--	--	-----------------

* da Abos auch Quartalsweise bezahlt werden können, ergibt sich die Differenz von CHF 17'710.72

BETRIEBSRECHNUNG GEMÜSEBAU 2021

	ABOS	IST	SOLL
ERTRAG			
Mini Abos à CHF 900.–	11/20	9'900	18'000
Midi Abos à CHF 1400.–	14/26	19'600	36'400
Maxi Abo à CHF 2100.–	4/10	8'400	21'000
TOTAL ERTRAG		37'900	75'400

BETRIEBSAUFWAND

Substrat	1'000
Setzlinge	2'000
Saatgut	1'300
Schnur, Säcke, Vlies	1'000
Lagergemüse (extern)	3'000
Maschinenausleihe und Lohnarbeiter	1'500
Wasser/Strom	1'500
Ernteverteilung (Verteilfahrten)	3'000
Lohn Gartenfachkraft 50%	35'000
Löhne Gartenfachkräfte 30%	21'000
Verwaltungsaufwand	2'100
Rückstellungen	1'000
Unvorhergesehenes	2'000
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	75'400

* STAND 19.3.2021

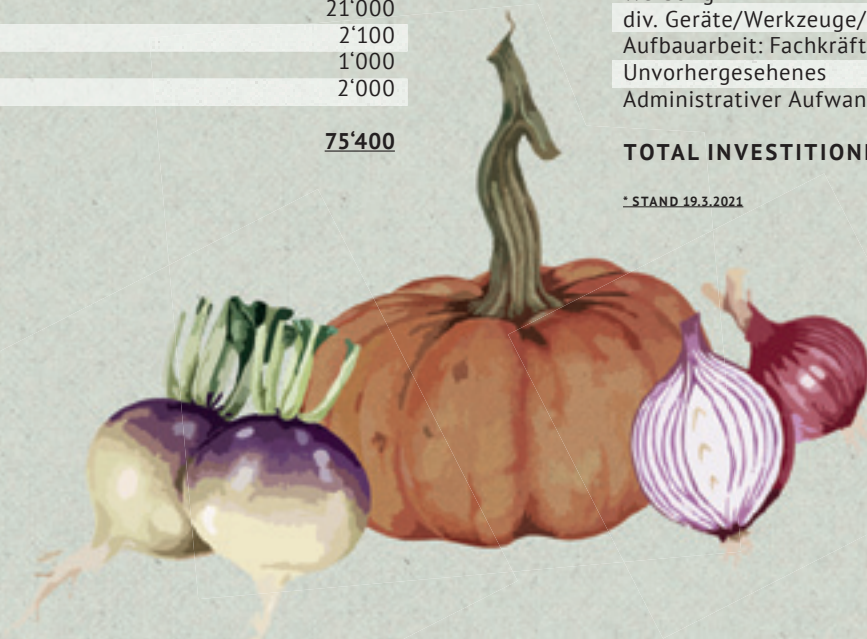
INVESTITIONSRECHNUNG FÜR 2021

	ABOS	IST	SOLL
ANTEILSCHEINE			
Anteilscheine à CHF 250.–	54/70	13'500	17'500
Reserve Rückzahlung	10 AS/Jahr		-2'500
Gönnerbeiträge		13'740	40'900
Eigenleistung Vereinsmitglieder		13'000	13'000
TOTAL EIGENKAPITAL		40'240	68'900

INVESTITIONEN

Plastik-Tunnel 6x20m	6'000
Bodenfräse	4'500
Kühlzelle	10'000
Bewässerung	3'000
Boden Sanierung im Abpackraum	800
Hand-Sämaschine	800
Radhacke	400
VSGP Harrassen	400
Abo-Taschen	1'000
Werbung	6'000
div. Geräte/Werkzeuge/Material	2'000
Aufbauarbeit: Fachkräfte 30%	21'000
Unvorhergesehenes	5'000
Administrativer Aufwand und Planung	8'000
TOTAL INVESTITIONEN	68'900

* STAND 19.3.2021



GEMÜSEGARTEN

Die verschiedenen Gemüsearten ordnen wir ihren Pflanzenfamilien zu, damit wir eine optimale Fruchtfolge planen können. Eine Fruchtfolge dient dazu, dass der Boden nicht durch eine ständige Monokultur ausgelaugt wird und schützt die Pflanzen vor bodenbürtigen Krankheiten und Schädlingen. Jedes Jahr verschieben sich die Kulturen um eine Parzelle, bis sie nach vier Jahren wieder bei der Ausgangsparzelle sind.

PARZELLE 1

Leguminosen im Gemüsegarten sind hauptsächlich die Hülsenfrüchte. Hier pflanzen wir Buschbohnen, Kefen und Zuckrerbsen. Zuckrerbsen schmecken wie normale Erbsen, mit dem Unterschied, dass man die Schale mitessen kann. Zudem probieren wir noch ein halbes Beet Edamame aus.

Zur Familie der Körbblütler gehört der grösste Teil der Salate. Kopf- und Eisbergsalat werden hier wachsen, ebenso wie Lattich, Batavia und Eichblatt. Später im Jahr kommen dann die verschiedenen Wintersalate wie Zuckerhut, Endivie und Chicorino. Auch an Chicorée versuchen wir uns. Da wird dann das Treiben im Winter eine Herausforderung. Als Spezialität pflanzen wir ein halbes Beet der artischockenähnlichen Pflanze Kardy an.

PARZELLE 2

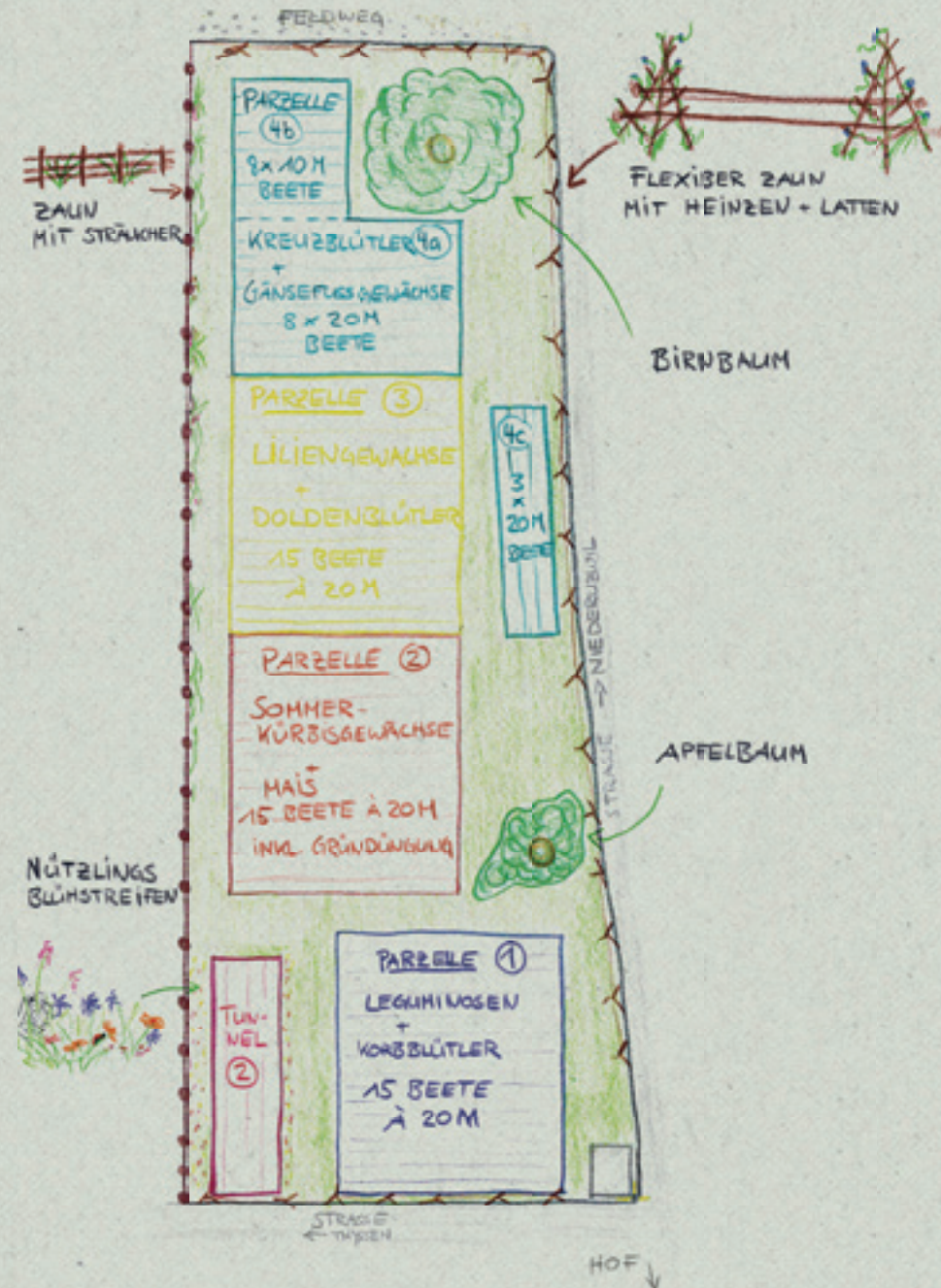
Auf zwei Beeten wird unser Zuckermais wachsen. Verschiedene Sommerkürbisse wie Zucchetti, Patisson, und Gurken füllen die anderen Beete. Dazwischen wird es Gründungsbeete geben, die wir zum Mulchen brauchen. Dazu dienen diese als Erntegasse zu den verschiedenen Sommerkürbissen die teilweise rankend sind und viel Platz beanspruchen. Weiter wird es, wenn das mit der Setzlingsbeschaffung klappt, ein Beet mit Süsskartoffeln geben.

PARZELLE 3

Vertreter der Liliengewächse sind im Garten: Lauch, Zwiebel und Knoblauch. In einer Mischkultur mit den Doldenblütlern, zu denen unter anderem Fenchel, Sellerie und Pastinaken gehören, unterstützen sich diese Familien beim Abhalten von Schädlingen durch ihre Duftstoffe und Wurzelabscheidungen.

PARZELLE 4

Die verschiedenen Kohlgewächse gehören zu den Kreuzblütlern. Ebenso Rettich, Rüben und Radiesli. Hier wachsen Broccoli, Blumenkohl, Palmkohl, Federkohl und Kohlrabi. Nach den Sommerkohllarten kommen Winterrettich, Chinakohl, Herbstrüben und Cima di Rapa auf das Beet. Daneben füllen die Gänsefussgewächse den Rest der Parzelle. Randen, Krautstiel, Schnittmangold und Spinat gehören dazu.





KARIN
GÄRTNERIN

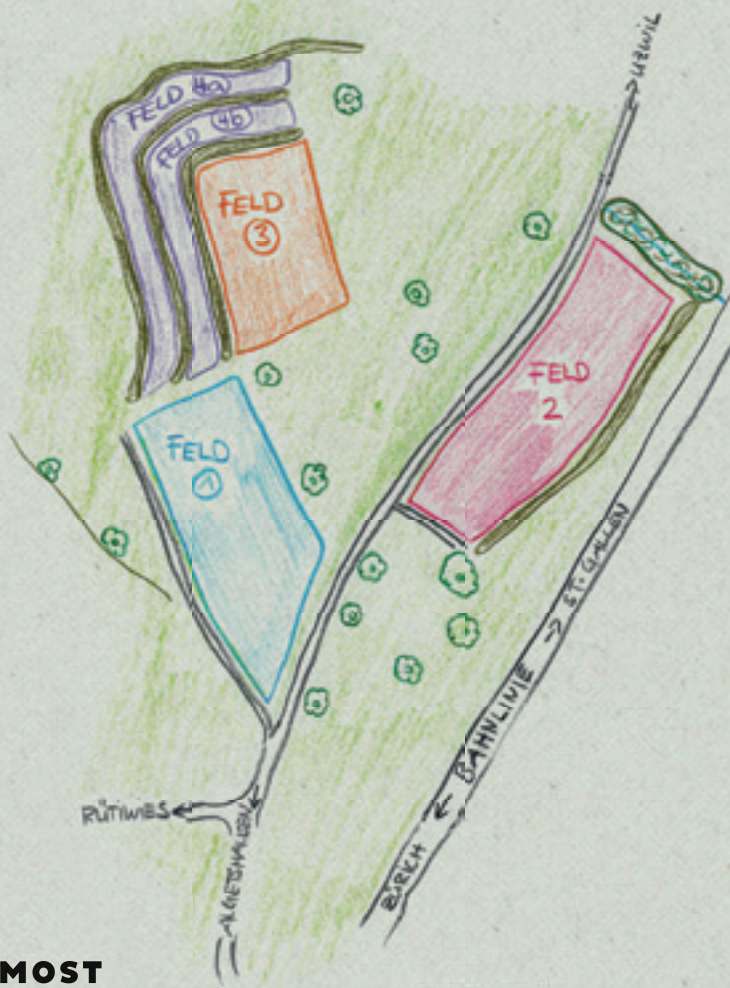
«In einem gemeinsamen Projekt eigene Lebensmittel zu produzieren ist für mich sehr sinnvoll. Dabei einen direkten Bezug zur Natur, den Pflanzen und Tieren zu haben und gärtnerische Handarbeit im Lauf der Jahreszeiten zu erleben macht mir viel Freude, die ich in der Solawi mit anderen Menschen teilen kann.»

OBST UND SÜSSMOST

Wie dieses Jahr im Obstbau aussehen wird, können wir jetzt noch nicht einschätzen, ein Spätfrost kann viel zunichte machen oder auch ein Hagelschauer im Sommer. Da letztes Jahr ein sehr starkes Obstjahr war, wird es diese Jahr mit Sicherheit nicht ganz so viel geben. Die meisten Obstbäume haben eine Alternanz, das heisst, ein Jahr viel und dann wieder weniger.

Dieses Jahr wir sicher unser Niederhelfenschwiler Beeriapfel Ertrag haben. Seine Alternanz ist sehr extrem. Ein Jahr nix und dann dafür im nächsten Jahr Vollgas.

Bei so viel Schnee, wie diesen Winter, sind uns auch einige grosse Äste abgebrochen, sowie ein Glockenapfelbaum der ganz umgefallen ist. Aber bei den vielen Jahren die unsere Hochstammbäume schon auf dem Buckel haben ist das nicht weiter verwunderlich.



ACKERFRUCHTFOLGE

FELD 1 – 44 AREN

Kunstwiese; nichts künstliches aber wenn man einen Acker vorübergehend mit Gras einsät nennt man das so. Da es auf diesem Feld viele Blacken und Disteln gibt, nutzen wir diese mit Wiesen um diese Beikräuter besser entfernen zu können.

FELD 2 – 43 AREN

Die Kopfkohlarten brauchen viel Platz und haben eine lange Standdauer. Darum haben wir diese Kohlarten vom Gemüsegarten raus genommen und fügen sie in die Ackerfruchtfolge ein. Dazu gehören: Weisskohl, Spitzkohl, Wirz, Rotkohl und Rosenkohl.

Ebenfalls auf diesem Feld sind verschiedene Speisekürbisse: drei Butternussarten, zwei Hokkaido, Blueballet und Futsu black. Den Rest des Feldes werden wir mit einer Gründüngung einsäen.

FELD 3 – 35 AREN

Buchweizen; die zartrosa blühende Bienenweide wird je nach Bedarf als Gründüngung genutzt oder für Buchweizenmehl.

FELD 4A UND 4B – 38 AREN

Dinkel; letzten Herbst haben wir die Ur-Dinkelsorte Oberkulmer eingesät. Bis jetzt sind 102 Ernteanteile Dinkel gelöst, was einer Fläche von 25.5 Aren entspricht. Den Rest können wir an die Mühle verkaufen.

HERBSTEINSAATEN

Diesen Herbst möchten wir gerne Hafer für das nächste Jahr aussäen. Dazu werden wir uns eine geeignete Grösse als Ernteanteil überlegen.



HERDÖPFEL & RÜEBLI

Diese werden von der Familie Naef in Oberstetten angebaut. Das Pflanzgut der Kartoffeln ist am Vorkeimen und wird im April gesetzt. Wir sind gespannt, wie die Zusammenarbeit mit der Familie Naef laufen wird.



FOLIENTUNNEL

SOMMER

Im Sommer werden die Folientunnel hauptsächlich mit Nachtschattengewächsen bepflanzt sein. Zu ihnen gehören die Tomaten, Paprika und Aubergine. Ganze 190 Tomatenpflanzen werden die zwei Tunnel bewohnen, alles aus eigenen Setzlingen. Wer es genauer haben möchte, hier die verschiedenen Sorten:

Dieser saftige Mix wird
im Sommer 2021 gedeihen:

SALATTOMATEN:

Matina
Ruthje
Froschkönigs Goldkugel

FLEISCHTOMATEN

Ochsenherz
Babuschka
Carmelle

CHERRYTOMATEN

Zuckertraube
Black Cherry
Gelbe Cherry
Orange Dattel
Principe Borghese

PELATI

San Marzano 2
Speckled Roman

PAPRIKA werden wir insgesamt 45 Pflanzen setzen. Dies Spitzpaprika, Blockpaprika und einige Chillis.

AUBERGINEN gibt es 47 Pflanzen. Die spezielle Lady Fingers aus eigener Anzucht und noch zugekaufte normale Auberginensorten.



GURKEN wird es im Tunnel zwei in einem Seitenbeet geben. Dazu kommen noch einige Freilandgurken auf Parzelle zwei.



WINTER

Bei einem Folientunnel denkt man besonders an die Sommerkulturen mit dem Fruchtgemüse. Doch mindestens so produktiv ist der Anbau über die kälteren Monate. Damit kann auch im Winter frisches Grün geerntet werden und die Ernte von Kohlrabi, Radiesli, Salat etc. wird um einige Wochen verfrüht.

Dieser vitaminreiche Mix wird
im Winter 2021/22 wachsen:

TUNNEL 1

Asiablattmix
Hirschhornsalat
Rucola, Nüssler, Kohlrabi, Fenchel, Portulak und Barakraut

TUNNEL 2

Krautstiel, Schaftzwiebel, Tatsoi, Pak Choi, Nüssler, Spinat und Radiesli



LILIANE
INITIANTIN

«Mich fasziniert an der solidarischen Landwirtschaft die Verbundenheit vom Konsumenten und Produzenten. Den Hof öffnen und teilen mit interessierten Menschen und gemeinsam etwas Zukunftsträchtiges schaffen.»



UNSER RINDVIEH

Die letzten Wochen gab es einige Kälbchen

Eines davon, Evan, kam etwas zu früh. Da er noch so klein war, hatte er Mühe um bei seiner Mama, Lina, trinken zu können. So mussten wir sie von Hand melken und ihm die Milch mit einem Schoppen geben. Mittlerweile schafft er es aber selber. Da Lina aber zu viel Milch für Evan hat, melken wir sie trotzdem noch aus. Da sie meist schön ruhig steht geht das auch prima. In den nächsten Wochen sollten noch Claire und Cindy das zweite Mal ein Kalb auf die Welt bringen und Clarissa das erste Mal. Später im Jahr kommt dann noch Eria, unsere älteste Kuh. Im September wird dann Adda den Abschluss machen.

Da einige Kälber etwas Mühe mit Durchfall hatten, wechseln wir zu einem anderen Mineralstoffleckstein den die Tiere als Zusatz bekommen. Die Böden in der Ostschweiz weisen eher einen Selenmangel auf, darum ist es wichtig diesen Mineralstoff den Tieren zusammen mit Salz und weiteren Spuren- und Mengenelementen zuzugeben.

Das Heu neigt sich dem Ende zu, doch schon bald werden wir die Rinder das erste mal auf die Weide lassen können. Bis jetzt war es immer zu nass um sie raus zu lassen. Das würde den Boden zu fest verdichten und so viel Schaden anrichten.



SCHWEINEREI

Dieses Jahr werden wir nochmals vom gleichen Züchter wie die letzten Jahre Ferkel kaufen.

Gerne möchten wir aber in Zukunft zu einer anderen Rasse wechseln die besser mit hofeigenem Futter, sprich Gras, Obst und Gemüseresten klarkommt. Auch da möchten wir den Futtermittelzukauf so gut wie möglich minimieren.

Wir sind da noch in Abklärungen, wo wir Ferkel von alten Landrassen beziehen können oder ob wir es hinkriegen eine eigene Muttersau auf unserem Hof unter zu bringen.



UNSER FEDERVIEH

Seit letzter Woche haben wir den Brutautomat in Betrieb. Damit wir wieder frisches Blut in die Herde bringen können, haben wir Bruteier von einem anderen Betrieb gekauft.

Diese von einem Züchter von New Hampshire Hühnern. Auch werden wir bei unserer Hühnerschar bald die Australorps Hühner separieren, damit wir diese Rasse weiterzüchten können.

Mit dem Aufbau der Gemüseproduktion, möchten wir dieses Jahr wieder mit Versuchen starten die Hühner mittels Wurmkompost zu füttern. So, dass wir weniger Futtermittel zukaufen müssen.

PROJEKT SOLAWI RÜTIWIES

DER HOF IN DER RÜTIWIES

Der Landwirtschaftsbetrieb umfasst 14 ha, liegt einen kurzen Fussmarsch von Uzwil entfernt und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Die junge Familie Künzle- Kesseli führt den Hof seit 8 Jahren mit Mutterkuh-, Hühnerhaltung, Getreide und Obstbau. Sie stellte 2015 auf Bio um und produziert seit 2018 nach Demeterrichtlinien.

Nachdem sie einen Lehrgang für solidarische Landwirtschaft (kurz Solawi) besucht hatte, entschied sich Liliane Kesseli-Künzle zusammen mit ihrem Mann Julian, den Hof für interessierte Konsumenten zu öffnen und mit anderen zu teilen.

DER VEREIN SOLAWI RÜTIWIES

Der Verein SOLAWI RÜTIWIES entstand. Nun ist ein weiterer arbeitsintensiver Betriebszweig, die Gemüseproduktion, im Aufbau. Seit Januar 2021 ist eine erfahrene Gartenfachkraft, Karin Huber, angestellt.

Mit jährlichen Betriebskostenbeiträgen finanzieren die Vereinsmitglieder die Bewirtschaftung und erhalten dafür ihren Anteil an der Ernte. Sie erhalten Einblick in die Produktion, können in den Vereinssitzungen mitbestimmen, wie sich der Hof weiterentwickelt und erfahren bei Arbeitseinsätzen hautnah, wie die Erzeugnisse entstehen.

Der Verein plant gemeinschaftliche Aktionen und Kurse, beispielsweise zum Haltbarmachen von Lebensmitteln, Obstbaumschnitt, Brot backen, etc. Ein Austausch von Wissen und Praxis in Produktion und Verarbeitung von biologischen Lebensmitteln wird damit gefördert, Synergien genutzt und Menschen für ihre direkte Umwelt sensibilisiert. Selbstverständlich sind Kinder herzlich willkommen.

Wöchentlich gibt es frisches Gemüse und Eier und alle drei Monate Getreide, Fleisch und Süssmost, wobei die Grösse und Zusammenstellung der Abos bedarfsabhängig gewählt werden kann. Zwischen Wil und St. Gallen können Abonnenten ihr Produkte in den Depotstellen beziehen.

SOLAWI RÜTIWIES

Liliane Kesseli- Künzle | Rütiwies | 9249 Algetshausen | Tel. 076 426 16 99
info@solawi-ruetiwies.ch | www.solawi-ruetiwies.ch

GEMEINNÜTZIGE ZIELE

Die gemeinsame Produktion von Lebensmitteln fördert die soziale Vernetzung von Familien und Einzelpersonen in der Region. Sinnvolle und gesunde Freizeitgestaltung an der frischen Luft. Wissenstransfer über Anbau und Zubereitung vielseitiger, zum Teil seltener alter Gemüsesorten. Eine artenreiche und interessante Kulturlandschaft in Stadtnähe, Nachhaltigkeit, kurze Transportwege, mehr Planungssicherheit und eine gewisse Unabhängigkeit in Krisenzeiten sind nur einige Vorteile der solidarischen Landwirtschaft. Das Projekt dient auch der Ernährungssicherheit in der Schweiz.

AKTUELLE SITUATION

Bis Mitte Februar 2021 verzeichnete der Verein 54 Anteilscheine. Im Gemüseanbau sind 80 bis 100 Anteile budgetiert, damit die Löhne bezahlt und eine gesunde Vielfalt an Gemüse produziert werden kann.

Die Anfangsphase erfordert einige Investitionen zur Ergänzung der bestehenden Hofinfrastruktur. Dazu gehören: Kühlraum, Folientunnel und Bewässerung, Handsämaschine, Radhacke, Pendelhacken, Transportkisten und Abotaschen.

Wir hoffen, Stiftungen und Einzelpersonen für die erste ganzbetriebliche SOLAWI der Ostschweiz begeistern zu können und die Anfangsinvestitionen durch Beiträge von Gönnern und Gönnerinnen zu finanzieren. Selbstverständlich sind auch weitere Vereinsmitglieder jederzeit herzlich willkommen.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

Liliane Kesseli- Künzle
Rütiwies, 9249 Algetshausen

Tel: 076 426 16 99
info@solawi-ruetiwies.ch

PROJEKTWEBSITE: www.solawi-ruetiwies.ch

HOFWEBSITE: www.lindenfeeundapfeltroll.ch

KENNST DU POTENZIELLE GÖNNER*INNEN?

Unser Informationsdossier zur Solawi Rütiwies findest du auch auf Unserer Homepage unter der Rubrik Verein. Bitte teile der Betriebsgruppe mit falls es sich um eine grössere Institution handelt, damit wir verdoppelungen bei Gönneranfragen verhindern können.

EINSÄTZE PLANEN

1. IM PROFIL EINLOGGEN my.solawi-ruetiwies.ch

Die Entwicklung ist gerade in der Umsetzung. Ab Mitte April, werden alle Mitglieder ihre Zugänge als persönliche E-Mail bekommen.

2. ARBEIT AUSSUCHEN

Die verschiedenen Arbeiten finden sich in der Job-Spalte. Bei Klick auf den jeweiligen Job, kannst du dich gleich anmelden.

3. TERMIN EINTRAGEN

Die Daten sind jeweils zwei Monate im voraus buchbar.

4. BESTÄTIGUNG PER E-MAIL

Du erhältst auf den hinterlegten Login ein Bestätigungsmail für deinen Einsatz.

GRÜNDUNGS- PROTOKOLL

Datum und Zeit: Dienstag, 25. Juni
Ort: Algetshausen
Anwesende: separate Liste mit Namen und Unterschriften
Gründungsmitglieder: Liliane Künzle
Vorsitz: Roche Hufnagel
Protokoll: Roche Hufnagel
Traktanden:
1. Formelles
2. Gründungsbeschluss
3. Genehmigung der Statuten
4. Wahl des Vorstandes und der Revisionsstelle

1 FORMELLES

Folgenden Personen werden gewählt:
als Vorsitzende der Versammlung Liliane Künzle, muss nicht zukünftige Präsidentin sein
als Protokollführer/in Roche Hufnagel

2 GRÜNDUNGSBESCHLUSS

Die Versammlung beschliesst, unter dem Namen SOLAWI RÜTIWIES einen Verein gemäss Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) mit Sitz in Algetshausen zu gründen.

3 GENEHMIGUNG DER STATUTEN

Die Versammlung genehmigt den vorliegenden Statutenentwurf und legt ihn als gültige Statuten des Vereins fest. Über allfällige Änderungsvorschläge wird einzeln abgestimmt und anschliessend werden die angepassten Statuten genehmigt.

4 WAHL DES VORSTANDES UND DER REVISIONSSTELLE

Als Mitglieder des Vorstandes werden gewählt:

Präsident: Liliane Künzle-Knosel
Kassier: Julian Künzle-Knosel
Protokoll: Roche Hufnagel

Alle Gewählten erklären Annahme der Wahl.
Gemäss Art. 8 der Statuten wird die Präsidentin durch die Mitgliederversammlung bestimmt. Entsprechend wählt die Versammlung als Präsident/in Liliane Künzle-Knosel

Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand gemäss Art. 6 der Statuten selber und bestimmt die zeichnungsberechtigte Personen und die Art deren Zeichnung.

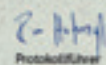
Liliane Künzle-Knosel
Julian Künzle-Knosel

Als Revisionsstelle wird/werden gewählt:
Saskia Gemperle, Algetshausen

Die Wahlannahmeerklärung der Revisionsstelle wird hiermit bestätigt.

Revisionsstelle
Saskia Gemperle, Algetshausen

St. Gallen, Dienstag 25. Juni 2020

 Protokollführer
 Vorsitzende

ANWESENDE GRÜNDUNGSMITGLIEDER:

 Roche Hufnagel
 Liliane Künzle
 Saskia Gemperle
 Bruno Witzig
 Dagmar Graf
 Julian Künzle
 Saskia Gemperle

ES IST NICHT GENUG ZU WISSEN,
MAN MUSS AUCH ANWENDEN,
ES IST NICHT GENUG ZU WOLLEN,
MAN MUSS AUCH TUN. **GOETHE**



**SOLAWI
RÜTIWIES**